

Mikrozensus startet im Januar 2011

Das Statistische Landesamt bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 10. Januar 2011 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2011.

Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung

wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Jeder vierte Erwerbstätige im Land zählt zu den atypisch Beschäftigten“, „Nahezu die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht“, „Frauen zum Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Anteil der Alleinerziehenden in Baden-Württemberg im Bundesvergleich am geringsten“, „Armut trifft bestimmte Bevölkerungsgruppen stärker“ oder „Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus. Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 70158 Stuttgart Tel. (0711) 641 - 2971 oder - 2513 Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Landtagswahl 2011

Information der Landeszentrale für politische Bildung

Die Landeszentrale für politische Bildung hat zur Landtagswahl am 27.03.2011 ein sehr informatives und ansprechend aufbereitetes Informationsangebot im Internet freigeschaltet. Es richtet sich an alle Wahlberechtigten im Land. Dessen Internetadresse lautet www.landtagswahl-bw.de. Die Landeszentrale stellt dieses Angebot wie folgt vor: „Das neue Internetportal der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) bietet grundlegende Informationen zur Wahl am 27. März 2011. Fünf Hauptrubriken unter den Stichworten Wahl, Parteien, Themen, Landtag und Baden-Württemberg ermöglichen einen Überblick und erlauben eine problemlose Nutzung. Das Portal richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger. Für Multiplikatoren bietet jede Rubrik umfassende Vertiefungen und Hintergrundinformationen. Die Parteien und ihre Spitzenkandidaten werden vorgestellt. Ebenso lassen sich die wichtigsten Wahlkampfthemen und die Positionen der Parteien dazu finden – ob es um das umstrittene Bahnprojekt „Stuttgart 21“, die Atompolitik oder das achtjährige Gymnasium geht. Wer wählen darf und wie sich die Sitzverteilung im Landtag berechnet, wird erläutert. Aktuelle Umfragedaten und ein statistischer Teil mit den Wahlergebnissen seit 1952 runden das Internetangebot ab.“

Startschuss für interkommunales Projekt der Gutachterausschüsse

Was haben Kronau, Bad Schönborn, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kraichtal, Östringen, Ubstadt-Weiher, Waghäusel, Bruchsal, Karlsbad, Malsch, Marzell, Waldbronn, Bretten, Gondelsheim, Pfinztal, Sulzfeld, Walzbachtal, Stutensee, Philippsburg, Oberhausen-Rheinhausen und Weingarten außer ihrer Zugehörigkeit zum gleichen Landkreis noch gemeinsam?

Diese Kommunen, besser gesagt die Geschäftsstellen der dortigen Gutachterausschüsse machen alle bei einem neu konzipierten interkommunalen Projekt mit. Überzeugt von der vor Wochen von Mathias Pölitz und Kronau Hauptamtsleiter Armin Einsele erstmals präsentierten Projektidee haben sich die Vertreter dieser 23 Kommunen, verteilt auf zwei Workshops getroffen, um Details ihrer Kooperation miteinander abzustimmen. Für alle geht es in Kürze mit dem Zusammentragen von Falldaten und Informationen aus den Jahren 2009 und 2010 los. Man erhofft sich eine große Mitwirkungsbereitschaft bei den anzuschreibenden Personen in den jeweiligen Orten, allesamt Käufer oder Verkäufer von bebauten Grundstücken im vorgenannten 2-Jahres-Zeitraum. Zur Einhaltung des Datenschutzes werden von den Verwaltungen peinlich genau sämtliche grundstücks- und personenbezogenen Daten anonymisiert. Ziel des Projekts ist die Herausgabe eines gemeinsamen Grundstücksmarktberichts in der zweiten Jahreshälfte 2011. Das von Immobiliengutachtern, Maklern, Banken, dem Fiskus, aber auch den lokalen Gutachterausschüssen selbst begehrte Werk soll gegen eine einheitliche Schutzgebühr in allen teilnehmenden Rathäusern erhältlich sein.

Vor den Erfolg haben die Götter aber bekanntlich den Fleiß gesetzt. Deshalb stellt das Projektleitungsteam in den nächsten Wochen alle erforderlichen Infos für ihre, über den ganzen Landkreis verteilten Rathauskolleginnen und -kollegen zusammen, damit diese im neuen Jahr loslegen können.

Amtsgericht Bruchsal • Vollstreckungsgericht

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 26.01.2011, 8.30 Uhr im Gerichtsgebäude Bruchsal, Schlossraum 5, II. OG, Saal 202 folgender Grundbesitz versteigert werden, eingetragen im Grundbuch von Sprantal Blatt 80, Flst.Nr. 1/5 Ortsstr. 40, Gebäude- und Freifläche 1,76 ar, (2-Familienhaus mit Carportanbau – Angabe in Klammer ohne Gewähr) Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf 81.000,00 Euro. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten. Biетvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Weitere Informationen unter: www.versteigerungspool.de Ritter Rechtspflegerin

Ihr Bürgerservice informiert:

Das neue Gutscheinheft für den Landesfamilienpass 2011 ist beim Bürgerservice Bretten eingetroffen!!!

Es können einen Landesfamilienpass erhalten:
- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind
- Familien, die Hartz IV- bzw. kindergeldzuschlagsberechtigt sind, die mit ein oder zwei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben.
Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2011 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses insgesamt 20 Mal im Jahr 2011 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenlos und bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihr Bürgerservice gerne zur Verfügung. Tel: 07252/921-180, Fax: 07252/921-188, Buergerservice@bretten.de

Öffnungszeiten Wertstoffhöfe

In **Bretten**: Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr (Winter bis 17.00 Uhr), Bauschuttdeponie Straße nach Stein (K 3567) Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
In **Bauerbach**: Sa. 10.00 – 13.00 Uhr, Erddeponie „Im Loch“, Zufahrt Straße nach Flehingen (K 3506)
Privathaushalte können kostenlos anliefern: Karton, Papier, Altholz (bis 2 m ohne Glas und Spiegel), Metall, Elektrokleingeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Batterien (keine Autobatterien), Bauschutt zur Verwertung, Styropor.
Öffnungszeiten Grünabfallsammelpätze
holzige, krautige, grasige Grünabfälle (getrennt nach Fraktion), (Baum- und Strauchreize bis zu einem Durchmesser von 15 cm). Nicht angenommen werden: z.B. Baumwurzeln, behandelte wie unbehandelte Holzteile, feuerbrandbefallenes Schnittgut
In **Bretten**: Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr (Winter bis 17.00 Uhr), Samstag 10.00 – 18.00 Uhr (Winter bis 17.00 Uhr) Hetzenbaumhöfe 1
In **Büchig**, Gewinn „Pfuhlwiesen“: Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Aus dem Standesamt

Einträge vom 19.12.2010 - 2.1.2011

Geburten:

- 26.11.2010 Larissa Serra, weiblich
Gabriele Peggy Schneider und Giuseppe Serra, Talbachstr. 63, 75015 Bretten
- 08.12.2010 Anton Fomenko, männlich
Galina Vladimirovna Fomenko geb. Bojkova und Vasilij Fomenko, Helga-Barth-Str. 8, 75015 Bretten
- 10.12.2010 Laura Meier, weiblich
Kathrin Meier geb. Stoll und Eugen Meier, Pfarrgasse 1, 75015 Bretten
- 13.12.2010 Veronika Fiedler, weiblich
Elisabeth Fiedler geb. Stolz und Eugen Fiedler, Lesingstr. 39, 75015 Bretten
- 13.12.2010 Eva Anastasia Eichmann, weiblich
Kristina Eichmann geb. Kunz und Ingolf Eichmann, Wilhelm-Maybach-Str. 1, 75015 Bretten
- 20.12.2010 Burak Izzet Tüzner, männlich
Güluy Tüzner geb. Tezel und Mehmet Tüzner, Kleiststr. 1, 75015 Bretten
- 29.12.2010 Kim Maximilian Heimberger, männlich
Susanne Stefanie Heimberger und Daniel Horst Krause, Bismarckstr. 24, 75015 Bretten

Eheschließungen:

- 06.12.2010 Anja Antonia Kastens und Markus Oster, Kapellenstr. 6/1, 75015 Bretten
- 17.12.2010 Sarah Lichtenberger, Mittelgasse 4, 75015 Bretten und Thomas Palacin Correa, Calwer Str. 124, 75175 Pforzheim

Sterbefälle:

- 01.12.2010 Johann Veith, Adalbert-Stifter-Weg 13, 75015 Bretten, 82 Jahre
- 10.12.2010 Heinz Wilhelm Schnäbele, Dürrenbüchiger Str. 3, 75015 Bretten, 85 Jahre
- 15.12.2010 Renate Elisabeth Piccinonno geb. Drefler, Helga-Barth-Str. 9, 75015 Bretten, 55 Jahre
- 19.12.2010 Gertrud Gerda Elfriede Götz geb. Richter, Weißhofer Str. 85, 75015 Bretten, 84 Jahre
- 19.12.2010 Meta Strauß geb. Bor, Elisabeth-Selbert-Str. 2, 75015 Bretten, 83 Jahre
- 22.12.2010 Bertold Lautenschläger, Kreuzstr. 7, 75015 Bretten, 89 Jahre
- 22.12.2010 Mina Luise Heidt geb. Kraus, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 91 Jahre
- 22.12.2010 Lotte Mühlbauer geb. Behr, Otto-Hahn-Str. 25/2, 75015 Bretten, 88 Jahre
- 23.12.2010 Emilie Wilhelmine Benkert geb. Klotz, Apothekergasse 6, 75015 Bretten, 96 Jahre
- 23.12.2010 Otto Christian Fooks, Hans-Thoma-Str. 6, 75015 Bretten, 84 Jahre
- 25.12.2010 Hedwig Martha Mannel geb. Reiß, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 92 Jahre
- 26.12.2010 Renate Elisabetha Arnold geb. Bickel, Albert-Einstein-Str. 103, 75015 Bretten, 83 Jahre
- 26.12.2010 Werner Eugen Schlenker, Junkerstr. 20, 75015 Bretten, 56 Jahre
- 28.12.2010 Albert Wilhelm Hurst, Öläcker 1, 75015 Bretten, 77 Jahre
- 28.12.2010 Rudolf Otto Losert, Breitenweg 32, 75015 Bretten, 84 Jahre

Sprechstunden des ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten

Im 1.Halbjahr 2011 finden die Sprechstunden an folgenden Tagen statt:

13.01.2011, 27.01.2011, 10.02.2011, 24.02.2011, 17.03.2011, 31.03.2011, 14.04.2011, 12.05.2011, 26.05.2011, 09.06.2011, 30.06.2011, 14.07.2011

Die Sprechstunden werden zu den genannten Terminen in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr im Zimmer Nr. 230, im Erdgeschoss (neben Standesamt) des Rathauses, durchgeführt. Telefonisch ist Herr Schmitt zu o. g. Zeiten unter der Rufnummer 921-170 erreichbar. Fragen zum Jugendschutz werden von ihm gerne beantwortet. Eltern und Jugendliche können sich zu diesem Termin beraten lassen und sind sehr willkommen. Ergänzend dazu bietet Herr Schmitt jeweils freitags (außer in den Schulferienzeiten) ab 19:00 Uhr im Bürgerzentrum „Kupferhölde“ einen „Offenen Jugendtreff“ mit Sport- und Spielaktivitäten sowie Diskussionsrunden für Jugendliche ab dem 14. bis 18.Lebensjahr an. Interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen. Ferner gibt es auch einen Kindertreff im Bürgerzentrum „Kupferhölde“. Das Jugendhaus lädt zu diesem Treff Kinder dieses Wohngebietes jeden Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr ebenso herzlich ein.

Jugendfeuerwehren der Stadt Bretten sammeln am Samstag, dem 8.01.2011, ausgediente Weihnachtsbäume.

Wie schon in den vergangenen Jahren auch werden die ausgedienten Christbäume in der Kernstadt Bretten sowie in den Stadtteilen Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Sprantal von der Jugendfeuerwehr der jeweiligen Feuerwehr Abteilung eingesammelt. Gerne übernehmen die die Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr auch die Entsorgung Ihres Baumes, legen Sie dazu einfach Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum befreit von Schmutz und Lametta bis spätestens 8.00 Uhr, gut sichtbar an die Straße. Die Abholung ist kostenlos, die Jugendfeuerwehren freuen sich jedoch über Ihre Spende. Langfinger sind leider auch in Bretten unterwegs, daher wird gebeten kein Geld direkt an die Bäume zu hängen, sondern lieber den Baum mit Namen zu versehen. Die Jugendfeuerwehr klingelt dann an Ihrer Haustüre.

Altpapiersammlungen 2011

Auch 2011 werden in Bretten, in der Kernstadt und allen neun Ortsteilen, Altpapiersammlungen durchgeführt. Verschiedene Sportvereine, Ministranten und eine Grundschule haben sich bereit erklärt, zu den unten angegebenen Terminen das Papier der Brettener Haushalte einzusammeln. Gebündelt oder in einem Karton gestapelt wird es vor Ihrer Haustür am Gehwegrand abgeholt. Das Altpapier wird einer Recyclingfirma zugeführt. Der Verkaufserlös kommt der Jugendarbeit zu Gute. Wenn Sie in Ihrem Haushalt das Altpapier sammeln, schonen Sie die Umwelt und unterstützen gleichzeitig die Jugendarbeit in Bretten.

- Kernstadt**
- 29.01.2011 TV Bretten
- 02.04.2011 Ministranten Bretten
- 04.06.2011 VFB Jugend
- 23.07.2011 TV Bretten
- 08.10.2011 Ministranten Bretten
- 03.12.2011 VFB Jugend
- Bauerbach**
- 29.01.2011 FV Bauerbach
- 30.04.2011 FV Bauerbach
- 30.07.2011 FV Bauerbach
- 29.10.2011 FV Bauerbach
- Büchig**
- 19.03.2011 Kickers Büchig
- 04.06.2011 Kickers Büchig
- 10.09.2011 Kickers Büchig
- 10.12.2011 Kickers Büchig
- Diedelsheim**
- 15.01.2011 Jugendfeuerwehr
- 12.03.2011 CVJM Diedelsheim
- 14.05.2011 Jugendfeuerwehr
- 23.07.2011 CVJM Diedelsheim
- 24.09.2011 Jugendfeuerwehr
- 19.11.2011 CVJM Diedelsheim
- Dürrenbüchig**
- 29.01.2011 TSV Dürrenbüchig
- 26.03.2011 TSV Dürrenbüchig
- 28.05.2011 TSV Dürrenbüchig
- 30.07.2011 TSV Dürrenbüchig
- 24.09.2011 TSV Dürrenbüchig
- 26.11.2011 TSV Dürrenbüchig

- Gölshausen**
- 12.02.2011 SV Gölshausen
- 16.04.2011 SV Gölshausen
- 02.07.2011 SV Gölshausen
- 03.09.2011 SV Gölshausen
- 29.10.2011 SV Gölshausen
- 17.12.2011 SV Gölshausen
- Neibsheim**
- 12.03.2011 Ministranten Neibsheim
- 18.06.2011 FC Neibsheim Jugend
- 17.09.2011 Ministranten Neibsheim
- 17.12.2011 FC Neibsheim Jugend
- Rinklingen**
- 05.02.2011 TSV Rinklingen
- 13.04.2011 Grundschule Rinklingen
- 16.07.2011 Grundschule Rinklingen
- 08.10.2011 TSV Rinklingen
- 10.12.2011 TSV Rinklingen
- Ruit**
- 29.01.2011 TV Bretten
- 02.04.2011 Ministranten Bretten
- 23.07.2011 TV Bretten
- 08.10.2011 Ministranten Bretten
- Sprantal**
- 29.01.2011 TV Bretten
- 02.04.2011 Ministranten Bretten
- 23.07.2011 TV Bretten
- 08.10.2011 Ministranten Bretten

Sammeln Sie das Altpapier! Schonen Sie die Umwelt! Unterstützen Sie die Jugendarbeit in den Vereinen.